Stadt Köln

Die Oberbürgermeisterin

Dezernat, Dienststelle
VI/67

Vorlagen-Nummer
1787/2017

Freigabedatum

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Dauerkleingartenanlage "Rondorf-Hochkirchen" in Köln-Rondorf
hier: Errichtung eines Kanalanschlusses

Beschlussorgan

Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	26.06.2017

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beauftragt die Verwaltung mit der Errichtung eines Kanalanschlusses in der Kleingartenanlage „Rondorf-Hochkirchen“ in Köln-Rondorf mit Gesamtkosten von rd. 89.400 EUR.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

☐ **Nein**

☒	**Ja, investiv**	Investitionsauszahlungen		89.400 €	
		Zuwendungen/Zuschüsse	☐ Nein ☒ Ja	12.880	80 %
☐	**Ja, ergebniswirksam**	Aufwendungen für die Maßnahme		_____ €	
		Zuwendungen/Zuschüsse	☐ Nein ☐ Ja	_____	__ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): **ab Haushaltsjahr:** 2018

a) Personalaufwendungen _____ €

b) Sachaufwendungen etc. _____ €

c) bilanzielle Abschreibungen 1.788 €

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): **ab Haushaltsjahr:** 2018

a) Erträge _____ €

b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten 257,60 €

Einsparungen: **ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen _____ €

b) Sachaufwendungen etc. _____ €

Beginn, Dauer _____

Begründung:

Aufgrund der großen Anzahl von Kleingärten im Stadtgebiet wurde in 1991 eine Erhebung über die Abwasser- und Fäkalienentsorgung in den einzelnen Gärten durchgeführt. Als Resultat der Erhebung wurde ein neues Konzept zur Abwasser- und Fäkalienentsorgung in Zusammenarbeit mit dem Kreisverband Köln e. V. erstellt und im Generalpachtvertrag vertraglich gesichert. Wichtiger Bestandteil dieses Konzeptes ist der angestrebte Abbau von konventionellen Spültoiletten in einzelnen Kleingärten durch die Errichtung zentraler Toilettenanlagen mit Anschluss an das Kanalnetz.

Des Weiteren hat der damalige Ausschuss Landschaftspflege und Grünflächen in der Sitzung vom 15.06.1993 das Konzept zur Abwasser- und Fäkalienentsorgung in den städtischen Kleingartenanlagen einstimmig zur Kenntnis genommen.

In der Dauerkleingartenanlage Rondorf-Hochkirchen e. V., Anlage Rodenkirchener Str. in Köln-Rondorf mit insgesamt 23 Gärten soll die durch den Verein errichtete Gemeinschaftstoilette an das öffentliche Kanalnetz angeschlossen werden, da die vorhandene abflusslose Grube nicht mehr den aktuellen technischen und hygienischen Normen entspricht und daher nicht weiter betrieben werden kann. Der Kanal dient der Schmutzwasserentsorgung der zentralen Toilettenanlage, die als separates Gebäude in der Kleingartenanlage vorhanden ist.

Zusätzlich verpflichtet sich der Verein, zu der vorhandenen Toilettenanlage (in Form von Arbeits- oder Finanzleistungen) einen Entsorgungsanschluss für die Campingtoiletten zu errichten.

Grundlage zur Beseitigung von Abwasser und Fäkalien ist das Wassergesetz für das Land NRW (Landeswassergesetz – LWG) und dem damit verbundenen Verbot einer Versickerung von Abwässern.

Die Gesamtkosten belaufen sich für die Erschließung und die technischen Anlagen (Kostenschätzung der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln) inklusive der bereits freigegebenen Planungsmittel auf aufgerundet 89.400 EUR.

Die Finanzierung ist gesichert im Teilfinanzplan (investiv) Nr. 1301 / Öffentliches Grün, Wald- und

Forstwirtschaft, Erholungsanlagen; Zeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen, bei Finanzstelle 6700-1301-0-8000 / DKA Sanitäranlagen; Hpl. 2016/2017.

Im Rahmen der Förderung von Dauerkleingärten – hier zentrale Sanitäranlagen mit Anschluss an das öffentliche Abwassernetz bzw. Schmutzwassersammelgruben – durch das Ministerium für Umwelt, Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen wurde bereits ein Förderantrag über 12.880 EUR (voraussichtlich 80 % der förderfähigen Kosten) für die Umsetzung der Baumaßnahme gestellt. Am 31.03.2017 wurde eine formlose Förderzusage erteilt.